

Schützt die Wildtiere

von innen nach aussen
mähen und ernten!

Mähverluste bei Wildtieren müssen nicht sein!

Eine einfache Veränderung der Fahr- und Arbeitstechnik hilft,
große Verluste bei den heimischen Wildtieren zu vermeiden.

Tierschonende Befahrmuster tragen zum Schutz
junger Wildtiere und Vögel während der Ernte bei.



Kiebitz



Rebhuhn



Fasan



Feldlerche



Rehgeiß mit Kitz

Unterstützen Sie unsere Hegebemühungen für eine artenreiche Feldflur.

Mähverluste bei Wildtieren müssen nicht sein!

Mit der herkömmlichen Erntemethode "von außen nach innen" werden die Fluchtmöglichkeiten für Wildtiere und Vögel vermindert.



Bei den modernen, immer breiter und schneller fahrenden Erntemaschinen gibt es für viele Junghasen, Rehkitze und Bodenbrüter keine Chance, die Deckung rechtzeitig zu verlassen.

Tierschonende Ernte ist nicht zeitaufwendiger!

Tierschonende Befahrmuster erleichtern Tieren den Rückzug aus den noch ungemähten Flächen und sind durch eingesparte Wendefahrten eindeutig nicht zeitaufwendiger als herkömmliche Befahrmuster.

Ein Durchgehen der zu mähenden Flächen mit dem Jagdhund rettet manches sich duckende Jungtier!

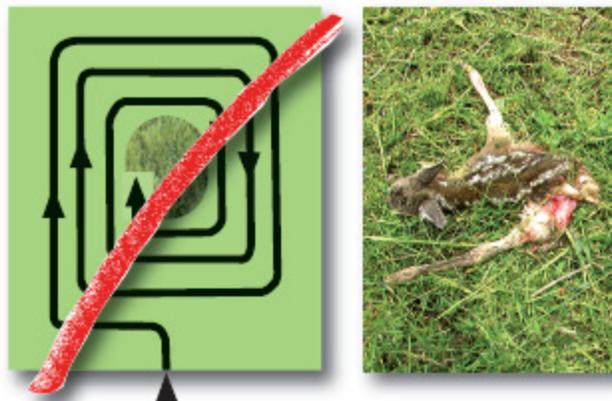
Sehr effektiv ist das Aufstellen von laufenden Radios in die Felder und Wiesen! Hierbei möglichst einen Nachrichtensender wählen (z.B. Bayern 5 aktuell).

Das Aufstellen von "Wildscheuchen" (z.B. Tüten, Säcke, Tücher) vor der Mahd bietet zusätzlich einen guten Vergrämungseffekt.



Bayerischer Jagdverband e.V.

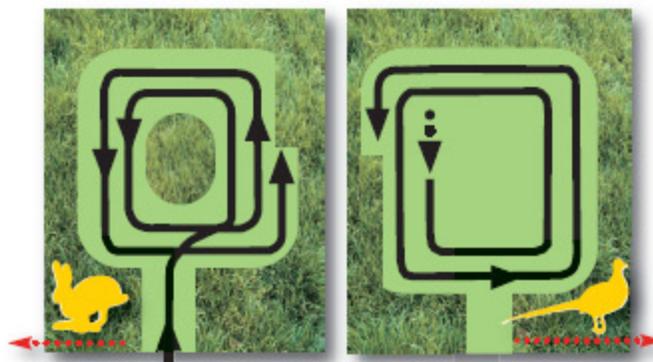
Mähverluste durch Grünlandmahd "außen nach innen"



Mähen von "außen nach innen" fängt Wildtiere wie in einer Insel ein. Tiere drücken sich und können nicht mehr entkommen. Die Kadaver verunreinigen nachhaltig die Ernte.

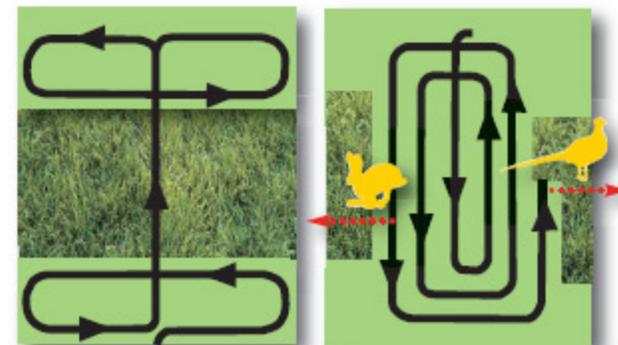
Wildtierschonende Erntemethoden

Man fährt, ohne den Außenrand anzumähen, sofort in das Innere der Fläche und mäht dann linksherum fahrend von innen nach außen.



- 1.) Zum Anmähen der Fläche am besten erst bis zur Mitte der Wiesen und Felder fahren.
- 2.) Dann nach außen weiter mähen.
- 3.) Das Zentrum mähen, wenn genug Wendepunkt vorhanden ist.

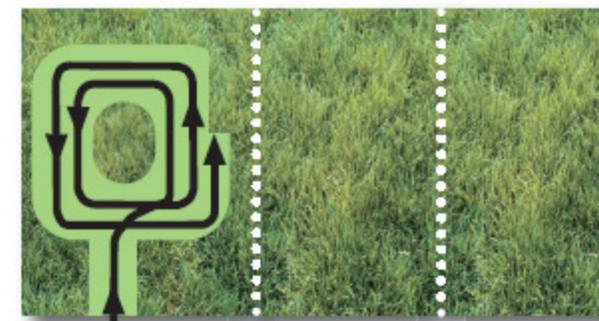
© Jagdschutz- und Jägerverein Dachau e.V.



Bei schmalen und langen Feldern und Wiesen am besten erst die Vorgewende und dann die Längsseiten nach außen mähen.



Für besonders lange oder straßen-nahe Flächen ist diese Technik bei Frontschneidewerken sinnvoll.



Für besonders große Flächen kann auch eine Aufteilung sinnvoll sein.